



SUPPORTER NEWS

HEIMSPIEL-INFOFLYER DES SCHWABENSTURM 02

AUSGABE 4 - WOLFSBURG - 07.10.2023



**Vorwort / Spielbericht Darmstadt / Spielbericht Köln /
Rückblick Basteln für die Kurve / Ällaweil ebbes Nuis
Gerechtigkeit für die 135 Opfer von Kanjuruhan / Neues aus Cesena
Neues aus Reutlingen / Was steht an? / Neues vom Shop**

VORWORT

Servus Cannstatter Kurve!

Heimspiel gegen die Autoschrauber vom VfL Wolfsburg. Wahrlich gibt es klangvollere Namen, die wir uns in unserem schönen Neckarstadion wünschen würden. Aber alles Bruddeln hierüber bringt nix und wenn wir ehrlich sind, gibt es diesen Herbst aus VfB-Sicht ungewohnt wenig Grund dazu, dieser schwäbischen Leidenschaft nachzugehen. Zumindest im Bezug auf die sportlichen Ergebnisse... In der heutigen Ausgabe berichten wir wie gewohnt von den Partien gegen Darmstadt und Köln. Außerdem blicken wir auf die 13. Ausgabe von „Basteln für die Kurve“ zurück und informieren euch wie üblich über das, was sich bei unseren Freundschaften zugetragen hat. Gegen Ende gehen wir in den hohen Norden nach Kiel und blicken in „Ällaweil ebbes Nuis“ über den Tellerrand. Leider müssen wir abschließend die Aufmerksamkeit auf eine der schlimmsten Fußballkatastrophen der Geschichte legen und blicken nach Indonesien.

Gegen den SVD konnte (zumindest über Nacht) die Tabellenspitze erobert werden. Dank der beiden Premierenglocken von Undav wurden zusätzliche drei Punkte aus der Domstadt entführt. Treuer Begleiter war wie immer die Cannstatter Kurve, die unsere Mannschaft lautstark zu beiden Siegen trieb. Dieser Lauf auf Rasen und Rängen darf so gerne fortgesetzt werden.

Was bei aller berechtigten Freude aber niemals vergessen werden darf, ist, dass weiterhin einzig und allein der Klassenerhalt das Saisonziel sein darf. Nach 6 Spieltagen beinahe die Hälfte der dafür nötigen Punkte auf dem Konto zu haben, ist zwar Luxus, doch sollten wir weiterhin demütig bleiben. Der nächste Rückschlag könnte jederzeit kommen. Natürlich darf jede geschundene VfB-Fanseele über mögliche Europapokalgegner träumen, aber dabei dürfen wir letzten Endes nie vergessen, wo unser Verein noch im Mai stand. Nämlich in der Relegation gegen den HSV und kurz vor dem Abgrund.

Um nicht zum dritten Mal eine Stippvisite in jenen nervenaufreibenden Relegationsspielen, oder in der zweiten Liga, geben zu müssen, wären drei Punkte gegen den heutigen Gegner durchaus willkommen. Ein Zuckerschlecken wird das heute allerdings nicht werden. Die Gäste befinden sich nur drei Punkte hinter uns in der Tabelle und werden unseren Jungs alles abverlangen. Daher braucht es auch heute wieder eine lautstarke Kurve, die von Anfang an klar macht, dass die Punkte heute im Kessel bleiben! Auch wenn das Spiel schwierig werden sollte, pusht euch und die Leute um euch herum. Schreit und gebt alles für unseren Verein für Bewegungsspiele!

Forza VfB!

VfB STUTTGART - SV Darmstadt 98 Bundesliga 5. Spieltag (Zuschauer ca. 54.300) **3:1**

Was vor kurzem noch völlig unvorstellbar schien, wurde für eine Nacht zur Realität. Der VfB ist Spitzenreiter!

Doch beginnen wir von vorne. Viele VfB'ler dürften schon den ganzen Freitag über in freudiger Anspannung auf ihrem Arbeitsplatz hin und her gerutscht sein, ehe es sie nachmittags nach Cannstatt zog. Einziger Störfaktor an diesem Tag war die Eröffnung des Cannstatter Wasens. Nicht das wir grundsätzlich was gegen Bier und Feierei haben, es lässt einen nur doch fragend darauf blicken was dieser Zirkus mit den Menschen und unserem Stadtteil macht. Um wenigstens kurzzeitig Abstand von diesem Trubel gewinnen zu können, trafen wir uns abseits der Wege der Wasengänger in Cannstatts Altstadt, ehe wir mit den anderen Gruppen in Richtung Neckarstadion zogen.

Vor dem Spiel bezogen wir per Spruchband nochmals Stellung zur vergangenen Mitgliederversammlung und deren Nachwehen. Hierbei richteten wir eine klare Botschaft an die handelnden Personen des VfB: „Echter Einsatz für den Verein statt falschem Frieden und Scheinharmonie! Rafft euch ihr Luschen!“ Es ist und bleibt uns schleierhaft, wie deutlich der Aufruf zur Einheit und Ruhe im Dienste des Vereins kommuniziert, jedoch scheinbar von einigen Gremien ungehört



bleiben kann. Schlimmer noch, wie das gleiche unwürdige Verhalten nur wenige Minuten nach Ende der MV fortgeführt werden kann und darin gipfelt, dass sich Gremienmitglieder gegenseitig auf der Tribüne vor anderen Mitgliedern anschreien und als Lusche betiteln. Selbstverständlich darf und muss es in einem Verein wie dem VfB zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Der Kontext und die Wortwahl des in aller Öffentlichkeit ausgefochtenen Konflikts, lassen uns nach einem so eindeutigen Signal der Mitglieder jedoch sehr verärgert zurück.



Außerdem äußerten wir uns während des Spiels noch zur Thematik um die Chatkontrolle. Hierbei riefen wir die Bundesregierung dazu auf, sich für das Recht auf Privatsphäre und Datenschutz der Bürger dieses Landes einzusetzen und gegen das kommende Gesetz zu stimmen.

Aber zu angenehmeren Themen. Die Cannstatter Kurve und die Elf mit dem Brustring starteten gut in die Partie. Auch heute überzeugte der Klassiker „Stuttgart kommt“ wieder voll und ganz. Es bleibt sehr schön zu sehen wie viele VfB'ler, auch außerhalb der Kurve, ihre Schals empor heben und sich gemeinsam auf das Spiel einstimmen. Eine ähnlich hohe Mitmachquote ist auch beim traditionellen Schalwedeln zu VfB-Eckbällen wahrnehmbar. Gerne weiter so und noch mehr davon! Hoffentlich bleibt dies keine Begleiterscheinung des neuerlichen sportlichen Erfolgs am Neckar sondern stellt einen weiteren Schritt in der Entwicklung unserer Fanlandschaft dar. Die Brustringträger starteten auf Rasen und Rängen gut in die Partie. Konträr zum Spielverlauf ging Darmstadt aber nach 17 Minuten durch ein Eigentor in Führung. Mannschaft und Kurve ließen sich davon allerdings nicht

abschrecken und Millot sorgte dafür, dass die Führung des 17. der Bundesliga über den VfB nur ganze fünf Minuten anhielt. Nur 10 Minuten später wirbelte Guirassy im südhessischen Sechzehner umher und hämmerte den Ball unnachahmlich zur 2:1 Führung in die Maschen.

Dafür dass der VfB von nun an die Blitztabelle anführte, hätte der Lautstärkeregler gerne noch einige Dezibel nach oben gedreht werden dürfen. Nach der Pause kannte das Spiel weiterhin fast nur eine Richtung, wenn auch kein Feuerwerk auf dem Rasen abgebrannt wurde. Der VfB drängte auf den Ausbau seiner Führung, doch leider stand der VAR oder ein Darmstädter diesem Vorhaben ein ums andere Mal im Weg und das Spiel plätscherte seinem Ende entgegen. Daher hatten sich eigentlich alle mit dem 2:1 abgefunden, ehe Guirassy (wer auch sonst?) in der Nachspielzeit zum 3:1 lupfte. Nach erneutem VAR-Irrsinn entschied man sich den Treffer doch zu geben und in der Cannstatter Kurve konnte die Spitzenreiter – Fahne endlich mal wieder aus dem Schrank geholt werden.

Trotz der ungewohnten und störenden LED-Show, welche schon nach den drei Toren negativ auffiel, feierten Mannschaft und Stadion gemeinsam die Tabellenführung, ehe in Cannstatt noch auf selbige angestoßen wurde.



1. FC Köln - VfB STUTTGART **Bundesliga 6. Spieltag (Gäste ca 5.000)** **0:2**

Am vergangenen Samstag ging es für uns in die Domstadt gegen den 1. FC Köln. Historisch bedingt ist unser Verhältnis zu den Rheinländern bekanntermaßen von Abneigung geprägt, was nicht zuletzt auch an deren Freundschaft zur Dortmunder Fanszene liegt. Dementsprechend bieten die Begegnungen mit den Kölnern immer genügend Motivation, einen stabilen Auftritt hinzulegen und den Gästeblock abzureißen.

Doch der Reihe nach. Mit dem Bus ging es für unseren Szenetross los. Die Mitfahrerzahl in unseren Reihen war wieder sehr stabil, was sich in dieser Saison mittlerweile konstant von Auswärtsspiel zu Auswärtsspiel wiederholt. Eine Entwicklung, die wir sehr begrüßen und die uns stolz macht, da vor allem viele neue junge Gesichter zu sehen sind, die Bock auf Ultra und unsere Gruppe haben.

In Köln angekommen, stand uns der übliche Weg vom Busparkplatz zum Stadion bevor. Eventuelle Überraschungen, mit denen man hier immer rechnen darf, blieben jedoch aus und so ließ sich abgesehen von der Bullenbegleitung kein Gegner auf dem Fußmarsch zum Stadion blicken.

Im Stadion verteilten wir und die anderen aktiven Gruppen uns weiträumig auf die angestammten Plätze im Gästeblock. Der Blick nach links und nach oben in den Oberrang des Gästecks machte Hoffnung, dass hier heute einiges gehen könnte. Zu bester Fußballatmosphäre an diesem Samstag, hatten sich viele Schwaben auf den Weg zum Auswärtsspiel gemacht, um den VfB zu unterstützen - gut so! Auf dem Rasen zeigte sich der VfB allerdings weniger souverän als in den letzten Spielen und so vielversprechend die Masse an Stuttgartern auch war, der Support



in der ersten Halbzeit riss wirklich niemandem die Wurst vom Teller. Wie auf dem Rasen lief es auch auf den Rängen keineswegs so souverän wie in den Spielen zuvor. Nach den letzten sportlichen Leistungen der Mannschaft war man auf den Rängen vielleicht überrascht, dass man zur Halbzeit nicht schon 2:0 führte. Diese etwas arrogante Haltung ist natürlich Gift für den Support. Gerade wenn es mal nicht so läuft, braucht es eine lautstarke Kurve, die den Funken auf das Spielfeld überspringen lässt.



Doch bis sich das ganze Potenzial, das im Gästeblock steckte, entfalten konnte, musste erst der Führungstreffer zum 1:0 fallen. Wie eine Stichflamme stieg die Lautstärke danach um einige Dezibel an und flachte glücklicherweise auch nicht mehr ab. Der Siegtreffer zum 2:0 tat dann sein Übriges und die Cannstatter Kurve feierte einen hart erkämpften Auswärtssieg. Die schwäbischen Triumphwochen gehen weiter, was man am Ende natürlich auch der Heimseite unter die Nase rieb. Mit einem kurzen Pöbel auf die Gegenseite verabschiedeten wir uns und packten zusammen.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle noch das Spruchband vom CC, das Gerechtigkeit für die Opfer eines gravierenden Polizeieinsatzes fordert, der sich letztes Jahr während eines Fußballspiels im indonesischen Kanjuruhan-Stadion

ereignete. Mehr Hintergründe hierzu haben wir für euch in dieser Ausgabe in einem Extrabeitrag zusammengetragen.

Der Rückweg zum Parkplatz verlief genauso ruhig wie der Hinweg am Mittag und auf der Rückfahrt wurde in den Bussen noch auf den Sieg angestoßen. Leider kamen wir genau zum Feierabend des Cannstatter Volksfests in der Heimat an. Es gibt sicher schönere Dinge, wenn man nach einer Auswärtsfahrt nur noch ins Bett fallen will, als sich die Öffentlichen und die Straße mit besoffenem Wasenvolk in bayerischer Tracht teilen zu müssen. Aber sei's drum, mit dem VfB auf Platz 2 schläft es sich trotzdem erholsamer als im Tabellenkeller!

RÜCKBLICK BASTELN FÜR DIE KURVE

Als Spitzenreiter und noch immer siegestrunken, fand am Tag nach dem Darmstadt Heimspiel das 13. Basteln für die Kurve statt. Früh am Morgen begannen wir im Schatten des Neckarstadions mit den Vorbereitungen für den Tag. Es galt allerhand Bastelutensilien wie Pinsel, Farben, Stifte, Tische, Nähmaschinen und Beamer bereit zu stellen, um den Rahmen für ein produktives Schaffen bieten zu können. Selbstverständlich tischten wir auch einiges an leckerer Verpflegung für unsere hungrigen und durstigen Gäste auf.

Als alle Vorbereitungen beendet waren, trafen bereits die ersten interessierten VfB'ler ein und der kreative Teil des Tages konnte beginnen. Trotz der Tatsache das die Veranstaltung nur wenige Stunden nach dem Darmstadt-Heimspiel bei bestem Wetter und erstem Wasenwochenende stattfand, fand sich eine sehr ordentliche Anzahl unserer Gruppe und interessierter VfB'ler vor dem Neckarstadion ein. Bereits erstellte Motive konnten direkt vorgezeichnet und daraufhin umgesetzt werden. Kurzentschlossenen Fans halfen wir bei der Erstellung eines Motivs, so dass diese ebenfalls das zukünftige Tifobild unserer Kurve mitgestalten können.

Selbstverständlich blieb auch genügend Zeit für Austausch und anregende Gespräche zwischen den Anhängern des roten Brustrings, welche auch dieses Mal verschiedenster Couleur angehörten. Von VfB'lern, die Fanclubs aus den Siebzigern angehören, über Familien mit kleinen Kindern bis hin zu Jugendlichen, die sich für Ultras interessieren, war alles vertreten. So konnten auch heute einige neue Gesichter in unseren Reihen willkommen geheißen werden. Ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in der Cannstatter Kurve. Falls auch du Interesse hast, dich im Schwabensturm für den VfB und die Cannstatter Kurve zu engagieren, dann komm gerne auf uns zu. Alle wichtigen Infos bekommst du bei jedem Heimspiel am Vorsängerpodest unserer Gruppe im Block 34A.

ÄLLAWEIL EBBES NUIS

Kiel:

Seit Anfang der Saison 2022/2023 gab es neue Werbekooperationen für die Heimspiele des Kieler Sportvereins Holstein. Die daraus folgenden Regularien für das Aufhängen von Zaunfahnen wurden laut Kieler Fanszene nicht mit ihnen besprochen. Lediglich wurde versucht, die Regeln mit Sanktionen gegenüber der Fanszene durchzusetzen. Die aktive Fanszene der Störche überhing folglich die Werbebanden vor der Westtribüne, in welcher die aktiven Fans des KSV stehen.

Vor Beginn der Saison 2023/2024 wurde davor als Reaktion eine digitale Werbebande installiert. Somit war es der Fanszene zuletzt unmöglich, für die Fankultur elementar und unverhandelbar wichtige Zaunfahnen oder Spruchbänder, vor ihrer Tribüne sichtbar aufzuhängen. Beim Heimspiel gegen Paderborn eskalierte schlussendlich die Situation: Zunächst zeigte die Szene im Rahmen einer Choreographie dem Vorstand die „rote Karte“. Im Anschluss begaben sich verummte Kieler in den Innenraum, um der elektronischen Werbebande den Stecker zu ziehen.

Zuletzt sah es danach aus, dass dieser Konflikt sich auf unbestimmte Zeit fortsetzen könnte. Doch vor gut 3 Wochen gab die Fanszene des KSV bekannt, dass eine Lösung mit dem Verein erarbeitet werden konnte. So wurde in der Folge die digitale Werbebande entfernt und es wird im Zentrum der Kurve auf Werbung verzichtet. Der Block 501 sieht das als starkes Zeichen für die Fankultur in Kiel.

Es gilt weiterhin in Stuttgart, Kiel und überall: Fankultur braucht Freiraum.

GERECHTIGKEIT FÜR DIE 135 OPFER VON KANJURUHAN

Gerechtigkeit für die 135 Opfer von Kanjuruhan!

Justice for the 135 victims of Kanjuruhan!

Am 01. Oktober jährte sich zum ersten Mal eine Tragödie im indonesischen Fußball, welche 135 Todesopfer forderte. Traurigerweise findet sich dieses Ereignis auf dem zweiten Platz der Fußballtragödien mit Todesopfern wieder.

Im Kanjuruhan-Stadion der indonesischen Stadt Malang auf der Insel Java, von der Einwohnerzahl her ist Malang etwas größer als Stuttgart, fand am 01. Oktober 2022 das Derby zwischen dem heimischen Arema FC gegen Persebaya Surabaya statt.

Nach dem Abpfiff strömten zahlreiche Fußballfans auf den Platz. Die Polizei reagierte daraufhin mit einem unkontrollierten Einsatz von Tränengas gegen die Fans, welches auch auf die Menschen auf den Tribünen abgefeuert wurde.

In der daraufhin entstandenen Massenpanik im Stadion, wo die Menschen und Fans dem höllischen und nicht mehr enden wollenden Tränengas entfliehen wollten, ließen viele Fußballfans durch Erstickung ihr Leben. Viele andere wurden tot getrampelt.

Bis heute kritisieren die Überlebenden mangelnde und lückenhafte Aufklärung, sowie das fehlende Ziehen an tiefgreifenden und ernsthaften Konsequenzen der verantwortlichen Sicherheitskräfte und entscheidenden Personen.

Wir schließen uns hier der Forderung nach ernsthafter Aufarbeitung und Gerechtigkeit an!

Eine klare Haltung der Fifa zu dieser Tragödie gegenüber den Verantwortlichen wird bis heute vermisst.

In Gedenken an die 135 Opfer von Kanjuruhan.

In memory of the 135 victims of Kanjuruhan.

NEUES AUS CESENA



Ungewohnt torreich ging es während den beiden letzten Wochen bei den Spielen der Weißschwarzen zu. Aufgrund des Nachholspiels gegen SPAL aus Ferrara, standen ganze drei Spiele seit unserem Heimspiel gegen Darmstadt auf dem Programm. Diese endeten 4:0 gegen Fermana, 3:1 gegen SPAL und 5:2 gegen Rimini, sodass wichtige neun Punkte geholt werden konnten.

Besonders erwähnenswert ist hierbei der Derbysieg gegen Rimini. Im Januar waren wir beim letzten Aufeinandertreffen in Cesena selbst dabei und erlebten die hitzige aber gleichzeitig beeindruckende Atmosphäre selbst mit.

Umso schöner aus der Ferne zu sehen, dass diese aus Fansicht wichtige Partie gewonnen werden konnte. Rimini liegt nur wenige Kilometer von Cesena entfernt und ist dementsprechend unbeliebt. Wie im Januar war auch diesmal die Curva Mare sehr gut aufgelegt und das Stadion ließ sich öfters mitreißen, sodass uns von einem guten Auftritt berichtet wurde. Wir hoffen das es so weiter geht und das große Ziel, der Aufstieg in die Serie B, in diesem Jahr erreicht wird.

NEUES AUS REUTLINGEN



All die Jahre Berg- und Talfahrt...

Mit diesen Worten startet ein Kurvenklassiker des Block E. Und hinter wenigen Fangesängen dürfte sich derart viel Bezug zur Vereinsgeschichte aber auch zur sportlichen Realität eines Fußballvereins verbergen.

Denn der turbulente Saisonverlauf des SSV setzt sich weiterhin fort. In den letzten zwei Wochen standen unter anderem die Spiele gegen die beiden Aufsteiger aus Essingen und Denzlingen, sowie das Heimspiel gegen Villingen an. Die Spiele gegen die Aufsteiger waren vermeintlich klare Angelegenheiten, bei welchen nichts anderes als 6 Punkte das Ziel hätten sein sollen. Im Heimspiel gegen den TSV Essingen sollte mit einem 5:1 ein wichtiger Schritt in diese Richtung gemacht werden. Beim FC Denzlingen setzte es dann wieder eine 1:4 Niederlage.

Die einzige sportliche Konstante beim SSV scheint die Inkonstanz zu sein. Gegen Oberachern und Essingen gewann man jeweils mit 5:1. Offenburg konnte mit 4:0 besiegt werden und gegen Holzhausen setzte sich der SSV mit 4:1 durch. Dem gegenüber stehen allerdings bereits zwei 1:4 Niederlagen gegen Denzlingen und Pforzheim sowie eine 1:5 Klatsche gegen Hollenbach. Gerade auswärts macht der SSV oft keine gute Figur und unsere Freunde konnten nach 11 Ligaspielen erst einen Sieg in der Fremde bejubeln.

Vergangenen Dienstag unterlag man dem FV 08 Villingen mit 0:3 an der Kreuzeiche. Erneut belohnte man sich nicht für eine gute erste Halbzeit und kassierte im zweiten Durchgang schließlich binnen 13 Minuten einen Hattrick.

Selbstverständlich sorgen die wechselhaften Leistungen der 05er nicht gerade für Begeisterung in der Achalmstadt. Im Block E bewahrt man dennoch die Ruhe und gibt den handelnden Personen Zeit, damit sich die Dinge im SSV nachhaltig ändern und verbessern können.

WAS STEHT AN?

Sa 21.10. 2023 15:30 Uhr	1.FC Union Berlin – VfB Stuttgart
Sa. 28.10.2023 15:30 Uhr	VfB Stuttgart - Hoffenheim
Nicht terminiert	VfB Stuttgart – 1.FC Union Berlin (Pokal)

Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die geeigneten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 500 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible, Adelheidstraße 59/1 70736 Fellbach.

NEUES VOM SHOP

WEITERHIN BEI UNS AM
STAND ERHÄLTlich!

ZIPPER:



45 €

SEIDENSCHAL:



15 €



ZINE:

9 €

